

Franckesche Stiftungen zu Halle

Introduction A La Grammaire Des Dames

Choffin, David Etienne

Berlin, 1783

VD18 12665835

Sons Équivalents. Gleichlautende Töne.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-195652

Folgt aber ein Consonant drauf, so klingt es just wie ff, als: exci-
ter, extrait, extirper.

Y, wenn es ein Wort allein ausmacht, klingt wie ein kleines i, als:
il y a, il y a eu.

Im Anfang eines Wortes, wie ein j, un yacht, les yeux, sprich un
jack, lissj.

Es vertritt auch die Stelle zweier i, (ii) als: pays, payer, du cra-
yon, nous croyons; lies: páji, pájeh u.

Z wie ein gelindes f, als im Wort Nase oder lesen; la zizanie, le
zèle de Zachée.

SONS ÉQUIVALENTS.

Gleichlautende Töne.

K, qu, und c, (vor a, o und u), klingen alle wie k, als: Monsieur
Koenig, avez-vous jamais vu quelqu'un causer publiquement avec
une coquette comme Catin?

J, durchgehends, und g, wenn es vor e oder i steht, haben auch ei-
nerley Klang, nemlich gelinder denn ch, als: Giles & Jean disent
qu'ils n'auroient jamais jugé que j'aurois un si joli jardin.

S, wenn es im Anfang eines Wortes oder einer Sylbe steht, und e
vor e oder i, haben ebenfalls einerley Klang, und zwar einen har-
ten, wie ein doppelt f, als: si vous saviez ce que se vend ceci.

Z, s und x haben auch einerley Klang, wenn sie am Ende der Wörter
oder vor einem Vocal, oder zwischen zweyen Vocalen stehen; sie wer-
den aber gelinder ausgesprochen als ein Anfangs: S, als: Vous avez
eu vos deux enfans dans une bonne maison, & chez un honnête
homme.

, allein, am Ende, und ohne Accent, oder auch wenn gleich ein s
oder nt drauf folget, hat ebenfalls einerley Ton, nemlich ganz
dunkel, das s aber, oder nt, welche darauf folgen, und mit zu ders-
selben Sylbe gehören, werden nicht gelesen, als: Tu ne parles pas
mal, mais tes sœurs parlent mieux.

E mit einem solchen accent, (') oder wenn es gar keinen accent hat, fol-
get aber in der dazu gehörigen Sylbe r oder z gleich drauf, ferner
ai bey der 6ten Zeit der ersten Conjugation, und bey allen zukünftis-
gen Zeiten, (futurs) haben auch einerley Klang, und zwar wie eh,
als: